

Der Bürgermeister teilt ergänzend mit, dass Enercon in einem gestrigen Telefonat mit Hrn. Dr. Paulus geäußert hat, grundsätzlich weiterhin am Standort Bornheim interessiert zu sein. Parallel werden in den nächsten Tagen und Wochen Gespräche mit weiteren Interessenten geführt. Zu den Punkten 2 und 3 soll eine anwaltliche Beratung bezüglich der Ausschlusswirkung der Konzentrationszone erfolgen, die nur besteht, wenn deren Nutzung wirtschaftlich möglich ist.

Frage AM Marx

Zeigen das weiterhin bestehende Interesse von Enercon und das Interesse kleinerer Firmen nicht, dass die wirtschaftliche Nutzung der bestehenden Konzentrationszone möglich und somit die Ausschlusswirkung weiterhin gegeben ist?

Antwort:

Die Wirtschaftlichkeit stiege vor allem dann, wenn größere Anlagenhöhen in der Konzentrationszone möglich wären. Inzwischen sind Anlagenhöhen mit Rotor spitze von 200 m schon fast Standard. Enercon ist weiterhin am Standort sehr interessiert, hat aber das Genehmigungsverfahren für den vorgesehenen Anlagentyp mit Rotor spitzenhöhe von 150 m wegen fehlender Wirtschaftlichkeit zurückgezogen.